

DAS VEREINSJAHR 1979

Es begann mit dem schon gut eingebürgerten Maskenball am 20.01.1979 im Gasthaus Hangöbl. 400 Ballbesucher schwangen nach den Takten der bekannten Tanzkapelle "Red Diamonds" bis in den frühen Morgen. Zwischendurch konnten sich unsere Gäste bei der neu eingeführten MSC-Bar erfrischen.

Am 17. Juni war das 5. Int. Moped- und Motorradgeschicklichkeitsfahren auf dem Programm. Leider spielte der Wettergott nicht ganz mit und so fiel die Veranstaltung, im wahrsten Sinne des Wortes, ins Wasser.

Das 5. Grenzland-Motorradtreffen vom 3.-5. August wurde wieder ein voller Erfolg. Trotz eines verregneten Anreisetages konnten zahlreiche Teilnehmer aus Nah und Fern begrüßt werden.

Neben Motorradfahrern aus der näheren Umgebung wurden Gäste aus der BRD, Schweiz und aus Luxemburg von unserem Treffen ange- lockt. Bei einer zünftigen Maß Bier oder mehreren, tauten die ausgefrorenen Gäste auf und es entwickelten sich angeregte Benzingespräche.

Auch der Sonntag sollte mit Regengüßen beginnen, doch Wetter- maker Petrus hatte Einsehen mit uns Motorradfahrern und er- möglichte so die Durchführung des Geschicklichkeitsbewerbes.

Unter reger Teilnahme der einheimischen Bevölkerung wurde bei Einbruch der Dunkelheit der beliebte Fackelzug durchgeführt. Ans Bett dachte zu dieser Zeit niemand, sollte doch eine flotte Tanzkapelle aufspielen. Anschließend wurden an die teilnehmenden Clubs noch Wachs-Medaillons anlässlich des 5-jährigen Bestehens des MSC-Gilgenberg ausgeteilt.

Am Sonntag klang das gelungene Treffen mit der Siegerehrung der Motorradfahrer aus. Für einige Gäste und Mitglieder wurde es aber etwas später.

Der Clubausflug führte 1979 zu der Dachstein-Eisriesenwelt. Am Abend gab es bei der Brauerei Kaltenhausen in Hallein, ein zünftiges Stelldichein, an das heute noch die Mitglieder denken.

Am 8. Dezember wurden die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Bauernwirt zusammengetrommelt. Der Vorstand wurde neu gewählt.

OBMANN:	Alois ESTERBAUER
STELLVERTR.:	Willi GEISBERGER
KASSIER:	Josef STALLER
STELLVERTR.:	Sebastian HOCHREITER
SCHRIFTFÜHRER:	Franz SCHOBER
STELLVERTR.:	Günther HAWLIK

Die Tourenwertung gewann Josef LANGGARTNER vor Georg VIELLECHNER und Willi GEISBERGER.

Als letzte Veranstaltung ging am 22.12. die Weihnachtsfeier beim Bauernwirt mit einer Versteigerung über die Bühne.

Mitgliederzahl: 82

In diesem Jahr setzte sich das Rennsport-Team aus folgenden Fahrern zusammen:

STRASSENRENNEN: Werner FALKNER
Johann DICKER
Georg ROTHENBUCHNER

Amstetten

W. Falkner Platz 10; Klasse 350 ccm
W. Falkner Klasse 500 ccm ausgefallen

Salzburgring

W. Falkner Platz 5; Honda-Cup
W. Falkner Platz 6; Klasse 500 ccm
J. Dicker Platz 12; Klasse 500 ccm
J. Rothenbuchner Platz 14; Seriensport
J. Rothenbuchner Platz 11; Klasse 250 ccm

Julbach

W. Falkner Platz 2; Klasse 350 ccm
W. Falkner Platz 5; Klasse 500 ccm
J. Rothenbuchner Platz 4; Klasse 250 ccm

Eibiswald

J. Rothenbuchner Platz 10; Klasse 500 ccm
J. Rothenbuchner Platz 4; Klasse 250 ccm

Rechberg

Falkner stürzte so schwer, daß die Saison für ihn beendet war.
J. Rothenbuchner Platz 12; Klasse 500 ccm
J. Rothenbuchner Platz 8; Klasse 250 ccm

Für Zeltweg baut Rothenbuchner seine Jamaha 250 ccm um und fährt die Klasse Rennmaschinen bis 500 ccm

Österreichring-Silver-Cup

J. Rothenbuchner Platz 4; Klasse 500 ccm Seriensport
J. Rothenbuchner Platz 9; Klasse 500 ccm Seriensport
J. Dicker Platz 10; Klasse 500 ccm

Ansfelden

J. Dicker Platz 7; Seriensport 500 ccm
J. Rothenbuchner Platz 11; Seriensport 500 ccm
J. Rothenbuchner Platz 6; Klasse 500 ccm

Schwanenstadt

J. Rothenbuchner Platz 8; Seriensport

Dicker stürzte in der Serienklasse, Schulterprellung.
Rothenbuchner stürzt in der Klasse 500 ccm Rennma-
schinen schwer, kam aber mit Fingbruch und Amrbruch
klimpflich davon.